

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 47 (2000)
Heft: 6

Artikel: A und C nach D : Züglete im Kantonsspital Chur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369288>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

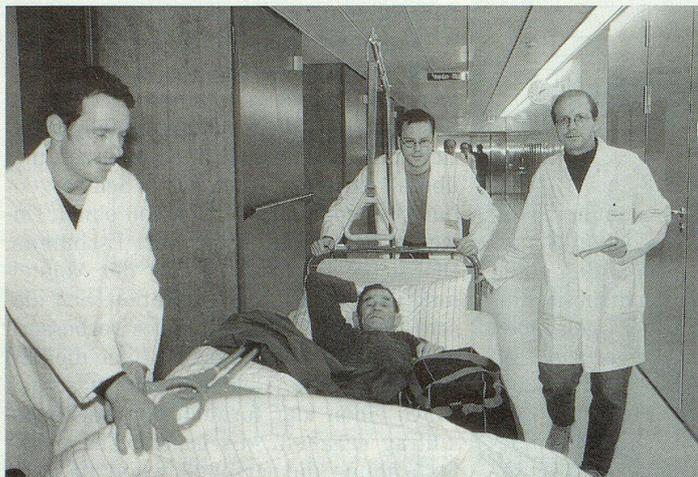
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

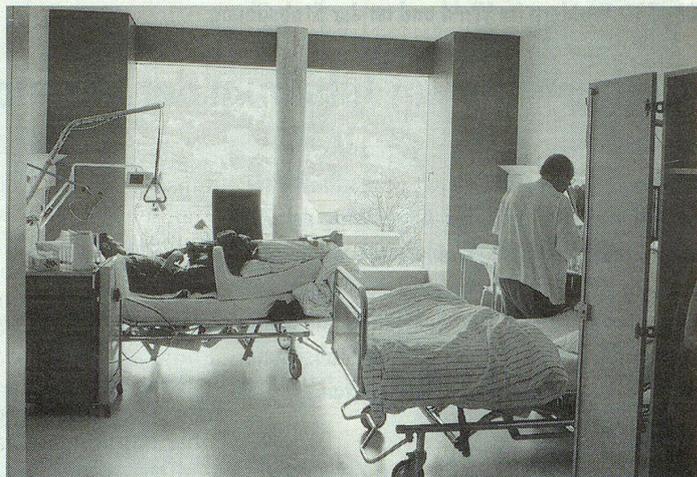
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

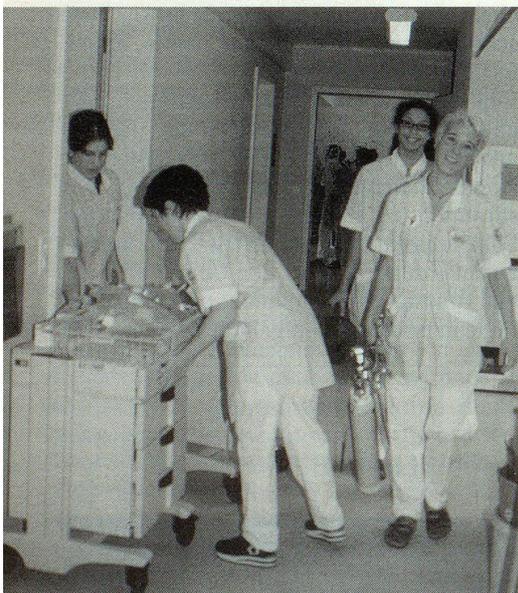
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zivilschützer transportieren einen Patienten.

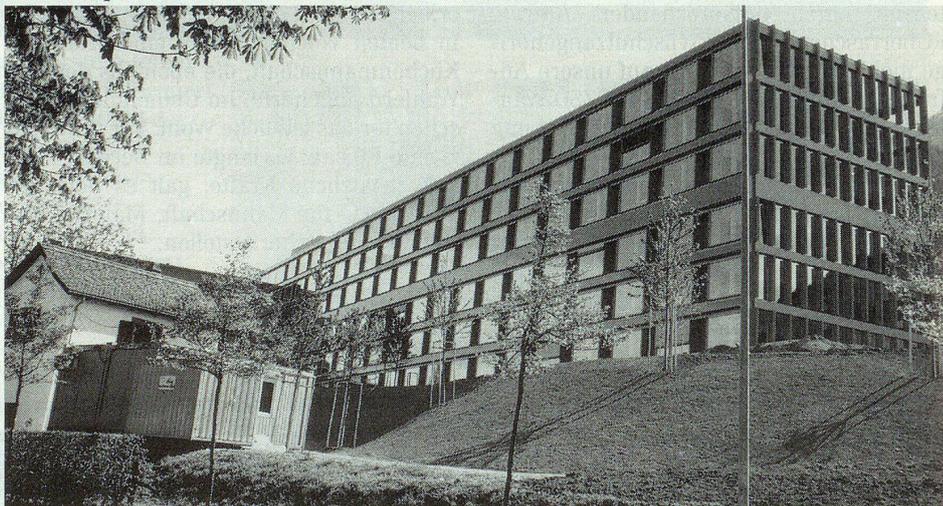


Zufrieden im neuen Patientenzimmer mit Sicht auf die Stadt Chur.



Räumen des Kinderzimmers und Gerätetransport: Es geht auch lächelnd...

Kantonsspital Chur: neuer Patiententrakt.



Anspruchsvoller Einsatz der ZSO Chur

A und C nach D: Züglete im Kantonsspital Chur

FW. Seine Flexibilität und seinen Einsatzwillen demonstrierte der Zivilschutz Mitte April bei Patiententransporten innerhalb des Churer Spitals.

Kaum waren die «Tage der offenen Tür» im neuen Bettentrakt D des Kantonsspitals vorüber, folgte am 19. April die Umlogierung der Patienten aus den Spitaltrakten A und C in den neuen Bettentrakt D. Um diese grosse und anspruchsvolle Aufgabe rasch und kompetent lösen zu können, hatte die Leitung des Kantonsspitals das Städtische Amt für Zivilschutz und Katastrophenhilfe um dessen Einsatz angefragt. Im Einvernehmen mit dem Kantonalen Amt für Zivilschutz und Katastrophenhilfe und dem Churer Stadtrat wurde dem

Begehren entsprochen. So wurden kurzfristig rund 30 Personen aus dem Sanitätsdienst für diesen Spezialeinsatz aufgeboten.

Um einen raschen und sicheren Patiententransport sicherzustellen, wurden am Dienstagnachmittag, dem Tag bevor es «echt» galt, mit zehn Zivilschutz-Kaderleuten probenhalber eine Anzahl leerer Betten aus den alten Patientenzimmern durch die langen Gänge und mittels der grossen Lifte in den Neubau verschoben.

Am Mittwochmorgen um 7.15 Uhr folgte dann der Einsatz der aus Rücksicht auf die Patienten in weisse Berufsmäntel gekleideten Mannschaft. Nach einer kurzen Instruktion durch den städtischen Zivilschutzchef, Roland Frischknecht, ging's los: Bis gegen Mittag waren die rund 80

Patienten und auch verschiedene Kinder in ihren neuen Zimmern. Neben den Patienten musste aber auch alles Mobiliar, die medizinisch-technischen Apparaturen und weitere Gerätschaften fachmännisch demontiert und in die neuen Spezialräumlichkeiten transportiert werden.

Wie Roland Frischknecht am Schluss ganz besonders hervorhob, verlief die Zusammenarbeit mit dem Spitalpersonal reibungslos. Auch seine Mannschaft war sehr einsatzfreudig, und kurz nach 17 Uhr konnte diese erfolgreiche Einsatzübung abgeschlossen werden.

An diesem Beispiel bestätigte sich erneut die Flexibilität der Zivilschutztruppe, die unter anderem 1991 den Umzug im neuen Kreuzspital Chur durchgeführt hatte, 1998/99 für die Flüchtlingsbetreuung eingesetzt worden war, letztes Jahr bei der Behebung von Lawinenschäden in Zernez und Klosters mitgeholfen hatte und bei weiteren kleineren Einsätzen aktiv mit von der Partie gewesen war. ▀